

Naturismus als Grundhaltung

Auf dem Flyer steht: «Naturisten zeigen sich nicht nackt, sie leben nackt. Das ist der grosse Unterschied!»

Peter Belart

Der Tag der offenen Tür im Naturisten-Zentrum «Chláb» am Südhang der Gisliflüh bot bei eher unfreundlichen, kühlen und regnerischen Wetterbedingungen Gelegenheit, sich mit Menschen zu unterhalten, welche die Qualitäten dieser Lebensform kennen und sich darin wohl fühlen. Ein Rundgang durch das ganze Gelände offenbarte dabei zunächst die Schönheit des Ortes. Das grosszügig angelegte Areal erinnert an ein Ferien-camp mit vielfachen Spiel- und Freizeitanlagen, auch für Kinder und Jugendliche, einem blitzsauberen, bestens unterhaltenen Schwimmbassin, einem Vereinshaus mit Kantine, einem prächtigen Baumbestand und einem Teil des Ganzen, der als Campingplatz ausgeschieden ist: Der Rundgang war an sich schon den Besuch wert.

«Die natürlichste Art»

Unterwegs stellte der Begleiter diesen ganzen «Park» vor, und er erzählte, wie er unterhalten und laufend erneuert wird, meistens mit Eigenleistungen der Vereinsmitglieder. Dann vermittelte er Einblicke in die Grundsätze des Naturismus, so wie sie hier verstanden und gelebt werden. Wir zitieren dazu wiederum den Flyer: «Der Naturismus bietet eine Lebensphilosophie, die auf Toleranz und Respekt basiert – sich selbst, den Anderen und der Umwelt gegenüber. Und sie bietet eine passende Besonderheit: das Nacktsein! Diese Nacktheit ist kollektiv, gesund und natürlich. Sie ist eine Quelle des Wohlbefindens und wird hauptsächlich in freier Natur erlebt.»

«Nackt zu sein bedeutet: Sich von falschem Schamgefühl zu befreien, den Andern gegenüber offen Vertrauen zu zeigen, in eine solidarische und freundschaftliche Gemeinschaft einzutreten. Naturismus ist für alle Altersgruppen gemeinsam eine familiäre Lebensweise in freier Natur, die Platz, Ruhe und Freundschaft zu bieten



Das Vereinsgelände gleicht einem Ferienparadies

Bild: pbe

hat. Die beste und natürlichste Art, vom Alltag abzuschalten.»

Umfassende Entspannung

Unser Begleiter betonte, dass sich hier alle auf Augenhöhe begegnen, es gibt keinerlei Unterschiede der Herkunft und des Standes. Man duzt sich und spricht sich mit dem Vornamen an. Hier im Chláb respektieren sich Vereinsmitglieder nicht nur gegenseitig; sie respektieren auch die festgesetzten Regeln, die den erwünschten offenen, unkomplizierten und doch wertschätzenden Umgang ermöglichen sollen. Dazu gehört zum Beispiel die unbedingte Einhaltung von Hygiene-Vorschriften, besonders im Bereich der Toiletten und des Schwimmbads.

«Zwar betrachten wir Sexualität als etwas vollkommen Natürliches, aber sie soll hier auch nicht ansatzweise öffentlich gelebt werden. Auch Zärtlichkeiten jeglicher Art gehören bei uns nicht gezeigt.» Und je ausführlicher die Erklärungen

wurden, desto mehr erhielt man den festen Eindruck, dass dieser Ort mit aller Seriosität geführt wird und die Menschen hier tatsächlich umfassende Entspannung erleben. Das Ganze hat auch gar nichts mit Heimlichkeit zu tun; immer wieder kommt es zu Kontakten mit den Gemeindebehörden, der Feuerwehr oder anderen Institutionen.

«Heliosport Aargau» ist der grösste Verein der Gemeinde Auenstein. Um zu vermeiden, dass sich Personen mit «zweifelhaften» Absichten als Naturisten ausgeben, unterhält man sich mit potenziellen Neumitgliedern zunächst über ihren Hintergrund und ihre Beweggründe. Gäste dürfen das Gelände ohne Weiteres besuchen. «Wir haben die Erfahrung gemacht, dass wohl gegen 95% der Besucher sich von unserer Lebenshaltung ansprechen lassen und sich um eine Mitgliedschaft bewerben.» ●

*Auskünfte und Informationen:
www.heliosport.ch*